

Kasten 1

Rahmenbedingungen und Annahmen der Projektion

Die vorliegende Projektion für die Entwicklung der deutschen Wirtschaft bis zum Jahr 2050 stützt sich auf ökonomische Modelle, in die makroökonomische Daten und Annahmen bezüglich des Zeitverlaufs makroökonomisch wichtiger Rahmendaten einfließen.^{K1.1} Zu diesen Rahmendaten gehören die Entwicklung von Weltwirtschaft und Welthandel, der Ölpreise und des Euro-Wechselkurses relativ zum US-Dollar, die Entwicklung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft, die Leitzinsen der Europäischen Zentralbank (EZB) und die von den Leitzinsen abhängigen Finanzierungsbedingungen im Euroraum und in Deutschland.

Es wird vor allem wegen des langsameren Wachstums der chinesischen Volkswirtschaft angenommen, dass die Expansionsrate der Produktion in der Welt in den folgenden Jahren etwas unterhalb des langjährigen Durchschnitts der vergangenen 20 Jahre liegt. Der Welthandel (Waren) dürfte im Jahr 2024 um 1,9% zugelegt haben und in den Jahren 2025 und 2026 um 2,2% bzw. um 1,7% zulegen. Die mittelfristig zu erwartende Wachstumsrate des Welthandels (Waren) wird mit reichlich 2½% veranschlagt. Der Ölpreis (Sorte Brent) notierte im Durchschnitt des Jahres 2024 bei 80,7 US-Dollar je Barrel, für die Jahre 2025 und 2026 wird ein Ölpreis von durchschnittlich 72 bzw. 70 US-Dollar unterstellt. Weiterhin wird angenommen, dass der Ölpreis in US-Dollar im Zeitraum von 2027 bis 2050 mit einer Jahresrate von 2% steigt (reale Konstanz). Der Euro-Dollar-Wechselkurs beträgt ab dem ersten Quartal 2025 im gesamten Projektionszeitraum 1,06 US-Dollar je Euro. Des Weiteren bleibt die preisliche Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft bei annahmegemäß konstanten nominalen Wechselkursen nahezu unverändert. Die Verbraucherpreisinflation dürfte im Jahr 2025 das Inflationsziel der EZB von 2% erreichen, und die EZB wird im Lauf des Jahres Leitzins weiter senken. Dennoch werden die Finanzierungsbedingungen im Prognosezeitraum im Euroraum und auch in Deutschland nicht wieder so günstig werden wie in den Jahren vor 2023.

^{K1.1} Zur Bedeutung der Rahmendaten vgl. *Glas, A.; Heinisch, K.: Conditional Macroeconomic Survey Forecasts: Revisions and Errors*, in: *Journal of International Money and Finance*, Vol.138, 102927, November 2023.